

Inspiration: Bild- und Motiveideen im Dezember

Magie des Lichts



Brennweite 28 mm (KB) | ISO 400 | Blende 3,5 | 1/25 s, Fotograf: Maximilian Weinzierl

In keinem Monat gibt es so viele Möglichkeiten, mit Kunstlicht und Langzeitbelichtung zu experimentieren, wie im Dezember. Hier sieht man die Front eines bekannten Münchner Kaufhauses, deren Lichterfarben ständig wechseln. Der Kamerastandpunkt wurde so gewählt, dass die Lichterkette am Vordach des gegenüberliegenden Gebäudes genau in den noch nicht ganz dunklen Abendhimmel ragt. Die Kanten wurden nachträglich in Photoshop parallel zum Bildrand ausgerichtet. Kamera auf Stativ.

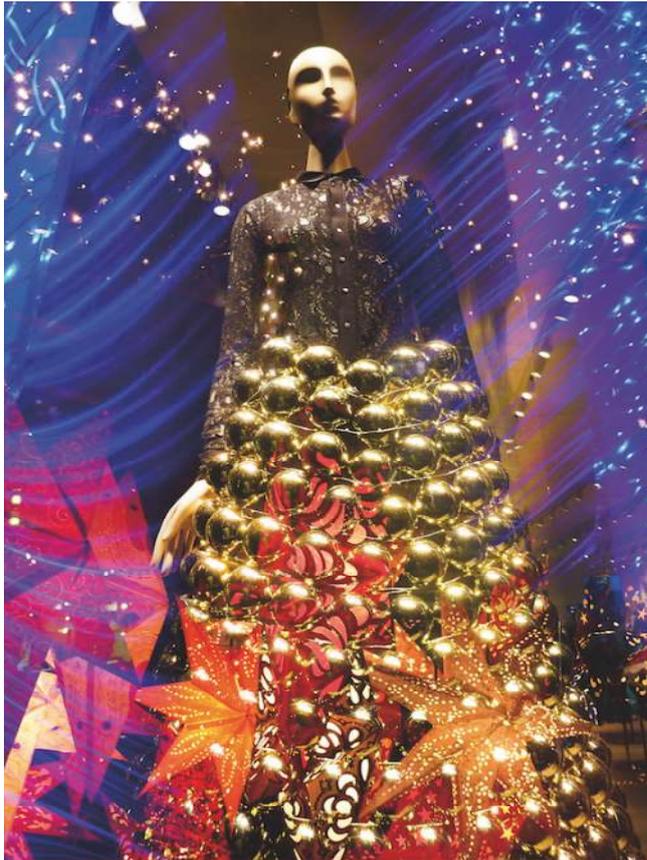
Bewegung



Brennweite 24 mm (KB) | ISO 800 | Blende 8 | 0,8 s, Fotograf: Maximilian Weinzierl

750 Quadratmeter Eisfläche am Münchner Stachus. Farbige Lichter und schnelle Bewegung der Schlittschuhläufer. Bei einer Langzeitbelichtung werden die Akteure verwischt abgebildet, was eine gewisse Dynamik ins Bild bringt. Mit Stativ.

Kombinationen



Brennweite 28 mm (KB) | ISO 125 | Blende 3,5 | verschiedene Zeiten, Fotograf: Maximilian Weinzierl

Banne Versatzstücke der weihnachtlichen Glanz- und Glitzerwelt auf ein Bild! Blende beim Schaufensterbummel einfach Bilder ineinander. Das funktioniert zum einen direkt, indem Du im Kameramenü „Mehrfachbelichtung“ wählst, die „Anzahl der Aufnahmen“, den „Überlagerungsmodus“ und „Serie“ oder „Einzelbild“ festlegst und Dich vom zufälligen Ergebnis überraschen lässt. Oder Du fotografierst Einzelbilder und setzt diese später im Bildbearbeitungsmodus „Montage“ in der Kamera zusammen. Hier kann beeinflusst werden, wie viel Anteil von einem Bild in das andere aufgenommen wird. Oder Du montierst dezidiert kontrollierbar, indem Du in Photoshop zwei oder mehrere Aufnahmen (hier vier Bilder aus der Hand fotografiert) als Ebenen übereinander legst und ineinander blendest (aufhellen oder negativ multiplizieren).

Eiskalte Stimmung



Brennweite 28 mm (KB) | ISO 1600 | Blende 3,5 | 1/125 s | aus der Hand, Fotograf: Maximilian Weinzierl

Hier wurde beim Eiszauber am Münchner Stachus die blaue Phase des Farbwechsels abgewartet und dann direkt in den Projektionscheinwerfer hineinfotografiert. Da sich die auf die Eisfläche projizierten Muster bewegen, muss eine kürzere Verschlusszeit gewählt werden, sonst bilden sich die Lichtformen als weiße Streifen im Bild ab. Dazu muss die ISO-Empfindlichkeit hochgeschraubt werden. Um den Kälteeindruck zu verstärken, wurde der Weißabgleich bei der RAW-Entwicklung im Adobe-Camera-Raw-Entwickler leicht in den Blaubereich verschoben. Die Bildqualität lässt mit dieser hohen ISO-Einstellung zwar etwas nach, die Stimmung kommt dafür aber sehr gut rüber.

Spiegelung



Brennweite 28 mm (KB) | ISO 400 | Blende 7,1 | 1/320 s | aus der Hand, Fotograf: Maximilian Weinzierl

Weihnachtslichter, die sich in großen Glasflächen spiegeln, hier in der blauen Stunde am Spätnachmittag fotografiert. Reizvoll: In dieser Zeit des Übergangs vom Tag zur Nacht dominieren zwar schon die künstlichen Lichter, aber das Blau des Himmels ist ebenso noch (abgeschwächt) bildwirksam. Der Hintergrund versinkt nicht vollends im Schwarz und das Gebäude kann auch noch erahnt werden. Blendenautomatik mit Korrekturfaktor Blende minus 1.

Perspektive



Brennweite 16 mm (KB) | ISO 800 | Blende 2,8 | 1/60 s, Fotograf: Maximilian Weinzierl

Das Kaufhaus vom ersten Bild, aber diesmal mit ausdrücklicher Betonung der Perspektive. Schrille Farbe: Dazu wurde die Rotphase der wechselnden Beleuchtung abgewartet. Mit dem Ultraweitwinkel aus der Hand fotografiert. Es wurde zudem ein Zeitpunkt abgewartet, an dem keine Passanten unmittelbar am Objektiv vorbeiliefen.

Autor: Maximilian Weinzierl